



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



wine economy at-hu



Evaluierung inkl. Nachhaltigkeitskonzept

Wine economy AT-HU

Moschendorf, Dezember 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	3
2. Projektbeschreibung	3
2.1 Partnerschaftsstruktur	3
2.2 Finanzierung	4
2.3 Projektziel	5
2.4 Zeitplan	5
3. Evaluierungsergebnisse.....	6
3.1 Dokumentenanalyse	6
3.2 Fragebogenerhebung.....	8
3.3 Evaluierungsworkshop.....	15
4. Vorschläge zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Projektwirkungen und zur weiteren Vertiefung der Kooperation.....	23
5. Resumé.....	24
6. Anhang.....	25



1. AUFGABENSTELLUNG

Die Evaluierung des Projektes „wine economy“ soll erkunden, ob die Ziele des Projektes erreicht wurden und in welchem Ausmaß das Projekt die angestrebten „Ergebnisse“ liefern konnte. Sie dient dazu die Projekterfahrungen nachhaltig verfügbar und mögliche Verbesserungspotenziale sichtbar zu machen.

Die methodische Vorgangsweise folgt einem klassischen Dreischritt. Neben der **Dokumentenanalyse** stützt sich die Arbeit insbesondere auf eine **Befragung der Partner:innen und Stakeholder:innen** sowie einen bilateralen **Nachhaltigkeits-Workshop**.

2. PROJEKTBSCHREIBUNG

Das Südburgenland und das Komitat-Vas gehören zu den weniger entwickelten Regionen im Grenzraum Österreich – Ungarn, es gibt wenige Kooperationen von KMUs sowie bisher keine grenzüberschreitenden Vernetzungen. Die Betriebe haben ähnliche Probleme, wie z.B. Generationswechsel, fehlende Internationalisierung, oder Landflucht. Der Tourismus rund um die Themen Wein & Kulinarik sowie die Umgestaltung alter Weinkeller zu Beherbergungsbetrieben bieten dieser strukturschwachen Region eine große Entwicklungsmöglichkeit.

Im Projekt **wine economy AT-HU** geht es darum die im Projekt Weinidylle AT-HU entwickelte grenzüberschreitende Weinerlebnisregion und deren internationale Platzierung zu verbessern. Dazu braucht es ein stimmiges, nachhaltiges und innovatives Gesamtangebot. Dieses kann nur von KMUs entwickelt werden, wozu ein Netzwerk der Unternehmer:innen erforderlich ist, um ein funktionierendes Angebot entlang der gesamten Dienstleistungskette anbieten zu können. Der Ausnahmezustand durch COVID19 hat uns die Wichtigkeit und Verletzlichkeit des KMU-Sektors gezeigt.

Das Projekt orientiert sich an der EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ des Grünen Deals und trägt durch die Unterstützung des Absatzes von regionalen Produkten zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erhaltung der Biodiversität bei.

2.1 Partnerschaftsstruktur

Im Projekt nehmen neben dem Leadpartner „**Naturpark in der Weinidylle**“ noch die folgenden zwei ungarischen Partner:innen teil:

Vasi Hegyhát-Rábamente Közhasznú Turisztikai Egyesület: Der Verein wurde von touristischen Dienstleistern, Gemeinden und Zivil-Organisationen in der Region Vasvár und Körmend gegründet, um die Entwicklung des Tourismus zu ermöglichen und die Entwicklung der Unternehmen im Bereich Tourismus zu unterstützen.

Hegypásztor Kör: Die Entwicklung der lokalen Wirtschaft und die Stärkung des KMU-Sektors spielen für den Verein und dessen Aktivitäten eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus sind die folgenden **strategischen Partner:innen** in das Projekt einbezogen:

- **Weinidylle Südburgenland:** Die Weinidylle (Vereinigung der Winzer des Südburgenlandes) unterstützt den Lead-Partner bei der Einbindung der Weinbaubetriebe in das Netzwerk, bei der Erhebung der Probleme und Bedürfnisse der Winzer & Entwicklung der Marketingoffensive.
- **Burgenland Tourismus:** leistet kompetente und erfahrene Mitarbeit bei der Etablierung der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion und unterstützt sie bei der Einbindung der Tourismusbetriebe ins Netzwerk.
- **Ungarisches Landwirtschaftsministerium:** Die Rolle des Ministeriums wird die Hilfeleistung bei der Entwicklung von KMUs auf Basis der Erhaltung und Revitalisierung der grenzüberschreitend. Kulturgebiete sein. Dieses Ministerium ist für die ländliche Regionalentwicklung und Wirtschaftsentwicklung verantwortlich.
- **Winzer Vulkanland Steiermark:** hat bereits sehr gut entwickelte Betriebsstrukturen und kann für die Projektregion ein Vorbild in der Entwicklung von KMU-Netzwerk, Produktentwicklungen, eine Marketingoffensive, usw. sein.
- **Landwirtschaftskammer Burgenland:** Leistet Mitarbeit in den Bereichen landwirtschaftliche Betriebe, Fachwissen über Förderungen, Recht und Steuern, Betriebsführung, Erwerbskommunikation und Betriebsberatung in den verschiedenen Bereichen.
- **ARGE Naturparke Burgenland:** Ziel der ARGE Naturparke Burgenland ist die qualitative Weiterentwicklung der Naturparke im Burgenland und die Durchführung gemeinsamer Marketingprojekte, wobei hier in der Projektumsetzung Synergien und Netzwerke genutzt werden können.
- **Foundation for Regional Enterprise Promotion in Vas County and the City of Szombathely:** Die Aufgabe der Stiftung ist Unterstützung der KMUs und Hilfe bei der Gründung von Unternehmen.

2.2 Finanzierung

Das genehmigte Gesamtbudget des Projektes beträgt 499.537 Euro, wovon 85% von EFRE (€424.606) und 15% aus nationalen öffentlichen Mitteln finanziert wird. Der Naturpark in der Weinidylle verfügt über die Hälfte des Budgets, die zwei ungarischen Partner gemeinsam über die andere Hälfte.



Partner			Programm-Kofinanzierung / Programmtársfinanszírozás			Finanzierungsbeiträge / Pénzügyi hozzájárulás					Förderfähiges Budget / Teljes elszámolható költség.
Nummer des Partners / Partnersorszáma	Partner (Abkürzung) / Partner rövidítése	Staat / Tagállam	EFRE / ERFA	EFRE Kofinanzierungsrate (%) / ERFA társfinanszírozási hányad (%)	% von EFRE gesamt / ÖSSZES ERFA %-a	Öffentlicher Finanzierungsbeitrag / Közpénz hozzájárulás			Privater Finanzierungsbeitrag / Privát hozzáj.	Finanzierungsbeiträge (Gesamt) / ÖSSZES pénzügyi hozzáj.	
						Automatische (nationale) / Automatikus (nemzeti)	Andere öffentliche / Más közpénz	Öffentliche (gesamt) / Közpénz összesen			
LP1	NUP	AT	218 535,00	85,00 %	51,47 %	0,00	38 565,00	38 565,00	0,00	38 565,00	257 100,00
PP2	Vasi Hegyhát-Rábamente Egyesület	HU	103 035,91	85,00 %	24,27 %	12 121,87	0,00	12 121,87	6 060,94	18 182,81	121 218,72
PP3	HPK	HU	103 035,49	85,00 %	24,27 %	12 121,82	0,00	12 121,82	6 060,92	18 182,74	121 218,23
Zwischensumme für Projektpartner innerhalb des Programmgebiets / Programterületen belüli partnerek összesen			€ 424 606,40	-	100,00 %	€ 24 243,69	€ 38 565,00	€ 62 808,69	€ 12 121,86	€ 74 930,55	€ 499 536,95
Zwischensumme für Projektpartner außerhalb des Programmgebiets / Programterületen kívüli partnerek összesen			€ 0,00	-	0,00 %	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Gesamt / Összesen			€ 424 606,40	-	0,00 %	€ 24 243,69	€ 38 565,00	€ 62 808,69	€ 12 121,86	€ 74 930,55	€ 499 536,95

2.3 Projektziel

Das **übergeordnete Projektziel** ist die Etablierung eines funktionierenden, branchenübergreifenden (Vernetzung von Winzern, Tourismus, Direktvermarktung, Restaurants, Bäcker usw.) sowie grenzüberschreitenden KMU-Netzwerkes in der Weinerlebnisregion zur Stärkung des Unternehmertums in der gesamten Projektregion.

Die folgenden zwei **projektspezifischen Ziele** sollen dazu erreicht werden:

- Aufbau des grenzüberschreitenden Netzwerks der KMUs in der Weinerlebnisregion
- Qualifizierung und Stärkung der KMU's in der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion

Durch die erfolgreiche Projektdurchführung wird die **Stärkung des regionalen Unternehmertums**, der Leistungsfähigkeit von Start-ups und der Innovationskapazität von KMU's mit einem Fokus auf die Entwicklung von (international) wettbewerbsfähigen Produkten als **programmspezifisches Ziel** unterstützt.

2.4 Zeitplan

Die Vorbereitung des Projekts erfolgte im Jahr 2020, der Projektbeginn war am 1. Juli 2021. Das Projekt endet am 31.12.2022.



3. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

3.1 Dokumentenanalyse

Die Analyse der Projektdokumente erfolgte auf Basis der folgenden Datenquellen:

- Operationelles Programm, programmspezifische Dokumente
- Eingereichter und grenzüberschreitend gültiger Förderantrag
- Projektberichte (1-3.)

Ziel dieser Analyse ist es zu untersuchen, ob die im Projektantrag versprochenen Outputs tatsächlich erreicht wurden. Der beurteilte Zeitraum erstreckt sich dabei vom Projektbeginn bis zum 15.12.2022.

Arbeitspaket Management			
Aktivität	Detailoutput	Projektstand 15.12.22	Erfüllungsgrad des Outputs
M.1 Projektkoordination und Abstimmung zwischen den Projektpartner:innen & Akteure:innen	M.1.1 Organisation von Arbeitsworkshops aller Projektpartner Zielwert: 3 Erfüllt: 4	<ol style="list-style-type: none"> 1. PP Treffen 1 in Heiligenbrunn am 5.7.2021 2. PP Treffen 2 in Oszkó am 5.4.2022 3. pp Treffen 3 am 06.09.2022 in Vasvár 4. PP Treffen 4 am 1.12.2022 in Deutsch Schützen 	Detailoutput wurde übererfüllt (4 PPT Treffen statt 3)
M.3 Projektadministration	M.3.1 Periodische Berichterstattung Zielwert: 3 Erfüllt: 1	2. Berichte auf Partnerebene wurden zeitgerecht eingereicht, noch nicht zertifiziert. 1. LP-Bericht wurde eingereicht noch nicht zertifiziert, Partnerberichte für die 3 Periode in Ausarbeitung, werden im Januar 23 eingereicht, danach wird Projektbericht eingereicht	1 LP wurde zertifiziert, 2 PP-Bericht wurde eingereicht, auf AT noch nicht zertifiziert (wahrscheinlich im Jänner 2023)

AP Kommunikation			
Aktivität	Detailoutput	Projektstand 15.12.22	Erfüllungsgrad des Outputs
C.1 Digitale Aktivitäten inkl. Sozialer Medien & Multimedia	C.1.2 Betriebspräsentationen Zielwert: 1 Erfüllt: 1	AT Seite: Betriebe wurden auf der Homepage mit eigenen Seiten präsentiert HU Seite (PP2): Alle 15 Betriebspräsentationen sind erfüllt.	Detailoutput wurde erfüllt.
	C.1.3. Webmarketing Zielwert: 1 Erfüllt: 1	AT Seite: Bericht wird als Anhang im PP-Bericht eingereicht HU Seite (PP2): Werbekampagne wurde erfüllt	Detailoutput wurde erfüllt + 3 zusätzliche Kampagnen.
	C.1.4 Erzeugung von digitalen Werbematerial Zielwert: 1 Erfüllt: 1	AT Seite: Fotos und Videos sind fertig. HU Seite (PP2): für 15 Stakeholders sind alle Fotos und Videos fertig	Detailoutput erfüllt
C.2 Werbematerial	C.2.1 Regionsguide Zielwert: 2 Erfüllt: 2	AT: Regionsguide für 2023 wird im Dezember gedruckt. HU Seite (PP2): Ein Regionsguide wurde erstellt, ein zweiter wurde am 13.12 herausgegeben	AT sind fertig, HU ist fertig Detailoutput erfüllt
C.3 Digitale Aktivitäten inkl. Sozialer Medien & Multimedia	C.3.1 Kommunikationsoffensive nach Innen	AT: Ist in Druck. Es wird an alle Haushalte (ca. 4000) in gedruckter Form im Dezember ausgeteilt.	AT sind fertig, HU ist fertig Detailoutput erfüllt



	Zielwert: 1 Erfüllt: 1	HU Seite (PP2): 2 Gewinnspiele und 5 Treffen wurden schon organisiert	
--	---------------------------	---	--

AP Angebotsentwicklung			
Aktivität	Detailoutput	Projektstand 15.12.22	Erfüllungsgrad des Outputs
T1.1 Anzahl der KMUs im Netzwerk Zielwert: 30	T1.1.1. Erstellen eines Netzwerkes Zielwert: 1 Erfüllt: 1	AT und HU Seite – Netzwerk und Kernnetzwerk wird bei den B2B Treffen gefestigt. (Dokumentation über die Mitarbeit ist eine Vereinbarung und die Protokolle der jeweiligen Treffen liegen den 3. Partnerberichten bei)	Zielwert in AT erfüllt, in HU bis 20.12.2022 fertig
	T1.1.2. Erhebungen bei den KMUs Zielwert: 1 Erfüllt: 1	Wurde von PP3 durchgeführt	Detailoutput wurde erfüllt
	T1.1.4. Starterworkshop der PP's und Stakeholder der Region Zielwert: 1 Erfüllt: 1	Fand am 30.11-01.12.2022 im Ratschen in Deutsch Schützen statt. Wurde coronabedingt in einen Abschlussworkshop umgeändert	Detailoutput wurde erfüllt
T.1.3. Qualitätssicherung und Nachhaltigkeitssteigerung des Netzwerkes	T1.3.1 B2B Treffen Zielwert: 4 Erfüllt:4 2 Treffen sind noch offen	Wurde ausgeschrieben. AT Seite: Treffen am 6.9. für Kernnetzwerk. 26.9, 19.10 für AT KMUs und bilaterales Treffen am 12.12, HU Seite (PP3): 1 HU Treffen wurde erfüllt HU Seite (PP3): 1 AT-HU Treffen ist noch bis Ende Dezember geplant	2 Treffen in HU sind noch offen
	T1.3.2. Businessveranstaltungen Zielwert: 10 Erfüllt: 5	HU Seite (PP3): 4 HU und 1 AT-HU Treffen wurde erfüllt HU Seite (PP3): 3 HU und 2 AT-HU Treffen werden bis Ende Dez durchgeführt Themen für bilaterale Treffen: WinzerInnen, Kellerstöckelvermieter	5 Treffen sind noch offen
T1.5. Kompetenzentwicklung für KMUs und Betriebe	T1.5.1 Kompetenzentwicklung für KMUs, Betriebsinhaber, Angestellte Zielwert: 8 Erfüllt: 3	AT: sind Einzelcoaching geplant. Wurde ausgeschrieben & vergeben. HU Seite (PP3): 50 Stunden wurden erfüllt HU Seite (PP3): 25 Stunden werden noch geplant bis 31.12.2022 (läuft nach Plan)	HU Seite : 5 Kompetenzentwicklungen sind noch offen
	T1.5.2. Studienreise zum Strategischen Partner Vulkanland Zielwert: 1 Erfüllt:1	Hat am 04.11.2022 stattgefunden. War sehr erfolgreich.	Detailoutput wurde erfüllt
T.1.6. Evaluierung inkl. Nachhaltigkeitskonzept des Projektes	T1.6.1. Evaluierung inkl. Nachhaltigkeitskonzept Zielwert: 1 Erfüllt:1	Auftrag erteilt Fragebogen wird 2-Sprachig erstellt. Fragebogen teilweise ausgewertet	Bis 30.12. fertiggestellt

Durch den Vergleich der im INTERREG angestrebten Detailoutputs mit den tatsächlich erreichten Ergebnissen sieht man, dass es covidbedingt zwar zu einigen Verzögerungen und Verschiebungen gekommen ist, schlussendlich jedoch alle Detailoutputs erfüllt wurden oder mit Stand 15.12.2022 sich in der Finalisierungsphase befinden



(T.1.1 - Netzwerkerstellung ist auf ungarischer Seite in der Finalisierungsphase, T 1.1.3 B2B – 2 Treffen sind in Ungarn noch bis Jahresende geplant ebenso wie T 1.3.2 - 3 Businessveranstaltungen in Ungarn und 2 bilateralen. T 1.5.1 – Kompetenzentwicklung für KMUs wird auf der ungarischen Seite noch bis Jahresende abgeschlossen).

Manche Detailoutputs wie die Zahl der Projektpartner:innen-Treffen oder die Aktivitäten im Bereich des Webmarketings wurden übererfüllt.

Deshalb kann festgestellt werden, dass Planung und Umsetzung im Einklang stehen. Dies lässt sich einerseits auf eine umsichtige Planung, eine zweckmäßige Umsetzung sowie die Kompetenzen der Teilnehmer:innen zurückführen. Außerdem ist das Projekt auf einen Themenbereich fokussiert, bei dem zwischen den dafür zuständigen bzw. dadurch betroffenen Einrichtungen eine Interessengleichheit sowie eine Kohärenz des Handelns besteht.

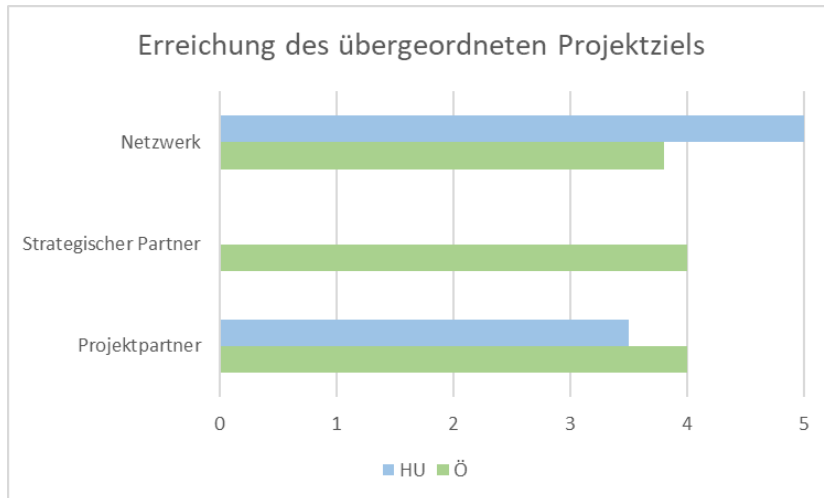
3.2 Fragebogenerhebung

In einem ersten Schritt wurde ein Evaluierungsfragebogen ausgearbeitet, um die Projektergebnisse zu reflektieren. Dieser Evaluierungsbogen wurde von den **Projektpartner:innen**, den **strategischen Partner:innen** und **Vertreter:innen des aufgebauten Netzwerkes von Betrieben** ausgefüllt. In Summe konnten 12 Personen erreicht werden, 9 auf österreichischer und drei auf ungarischer Seite. Der Fragebogen wurde im Dezember 2022 persönlich ausgefüllt.

Ziel war es herauszufinden, was aus Einschätzung dieser drei unterschiedlichen Gruppen derzeit gut in der bilateralen Kooperation funktioniert bzw. in welchen Bereichen es noch Verbesserungsvorschläge gibt.

- (1) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen), ob das übergeordnete Projektziel erreicht wurde, und begründen Sie ihre Antwort.

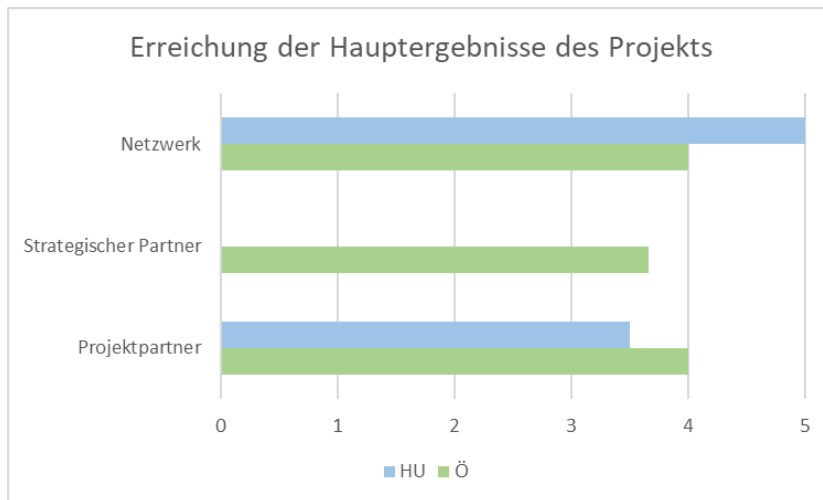
Übergeordnetes Projektziel: Etablierung eines funktionierenden, branchenübergreifenden (Vernetzung von Winzern, Tourismusb., Direktvermarktern, Restaurants, Bäcker usw.), grenzüberschreitenden KMU-Netzwerkes in der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion zur Stärkung des Unternehmertums in der gesamten Projektregion.



Das übergeordnete Projektziel ist laut den drei befragten Gruppen trotz der Covid19-Pandemie erreicht worden. Neue Unternehmen konnten sich im Zuge des Projekts in der Region vorstellen, weitere gestärkt und somit die Anzahl der Betriebe erhöht werden. Die Zufriedenheit mit den erreichten Projektergebnissen war bei den ungarischen Partner:innen des Netzwerkes am höchsten (Wert 5 auf der fünfstufigen Skala) und bei den ungarischen Projektpartner:innen am geringsten (Wert 3,5 auf der fünfstufigen Skala). Die übrigen Antworten stufen die Erreichung des übergeordneten Projektziels auf der fünfstufigen Skala mit dem Wert 4 ein.

- (2) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen), ob die Hauptergebnisse des Projekts erreicht wurden und begründen Sie ihre Antwort.

Hauptergebnisse: Durch d. grenzüberschreitende Vernetzung & Entwicklung nach gem. Prinzipien d. KMUs wird eine größere Wirksamkeit erreicht & die gemeinsame Entwicklung d. Region fortgeführt. Die KMUs werden gestärkt, mehr Entwicklungsmöglichkeiten entstehen & die Überlebensrate wird erhöht.

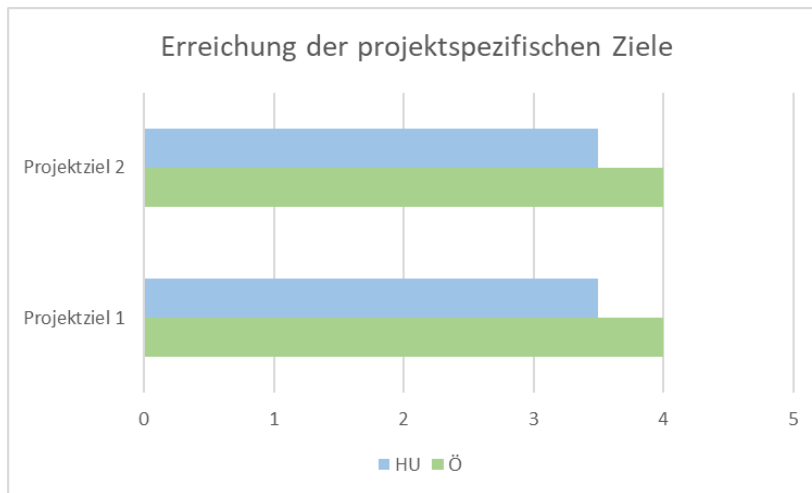


Auch die Hauptergebnisse wurden im Wesentlichen erreicht, wobei hier noch „Luft nach oben“ besteht. Kleine und mittelständige Unternehmen wurden durch die Steigerung der Unternehmenslust und Weiterentwicklung von Aktivitäten gestärkt. Auch hier war die Zufriedenheit der ungarischen Netzwerkpartner:innen mit den Hauptergebnissen am größten (Wert 5 auf der fünfstufigen Skala), bei den ungarischen Projektpartner:innen am geringsten mit einem Wert von 3,5. Die befragten Gruppen auf österreichischer Seite waren ebenso zufrieden. Sie haben die Werte 4 (Projektpartner:innen, Netzwerk) und 3,5 (strategischer Partner) abgegeben.

(3) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen) ob die beiden projektspezifischen Ziele erreicht wurden und begründen Sie ihre Antwort.

Projektziel 1: Aufbau des grenzüberschreitenden Netzwerks der KMUs in der Wienerlebensregion

Projektziel 2: Aufqualifizierung und Stärkung der KMUs in der grenzüberschreitenden Wienerlebensregion



Die beiden projektspezifischen Ziele wurden ebenso im Wesentlichen erreicht. Auf der österreichischen Seite wurde für die Erreichung der Ziele die zweithöchste Bewertungskategorie abgegeben (4 von 5). Laut ihnen wurde ein Netzwerk aufgebaut, eine Erweiterung ist dennoch möglich und anzustreben. Die ungarischen Projektpartner:innen haben im Durchschnitt die Bewertung 3,5 vergeben. Als Begründung wurde angegeben, dass die Vernetzung zwar in beiden Ländern zugenommen habe, es aber zu keiner Knüpfung von neuen Geschäftskontakten gekommen ist.

(4-7) Fragen zur Projektpartnerschaft:

Was hat gut funktioniert?

Was gab es für Schwierigkeiten und Herausforderungen?

Welche strategischen Partner haben einen besonders wichtigen Beitrag zum Projekt geleistet?

Welche Vorschläge haben Sie, damit das Partner:innen-Netzwerk auch in Zukunft bestehen bleibt?

Bei den Fragen 4-7 hatten die Befragten die Möglichkeit schriftliche Anmerkungen zu machen. Diese wurden zusammengefasst und nachfolgend dargestellt:

Die Kommunikation zwischen den Projektpartner:innen, strategischen Partner:innen und Betrieben des Netzwerks funktionierte besonders gut. Der Informationsfluss bei den Partner:inntreffen wurden als konstruktiv und gut beschrieben, man konnte rechtzeitig mit den aufgetretenen Herausforderungen umgehen.

Als große Herausforderung wurde die Covid19-Pandemie angeführt, da deshalb die persönlichen Partner:innen-Treffen großteils nicht stattfinden konnten und die eingeführten online-Meetings diese nicht gänzlich ersetzt haben. Dadurch gingen



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



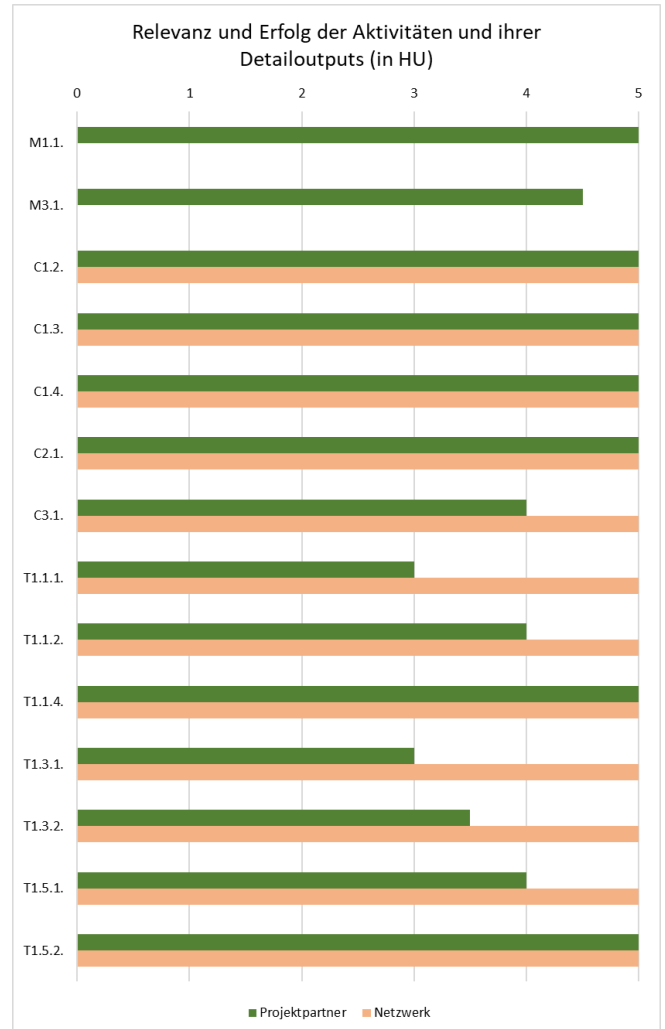
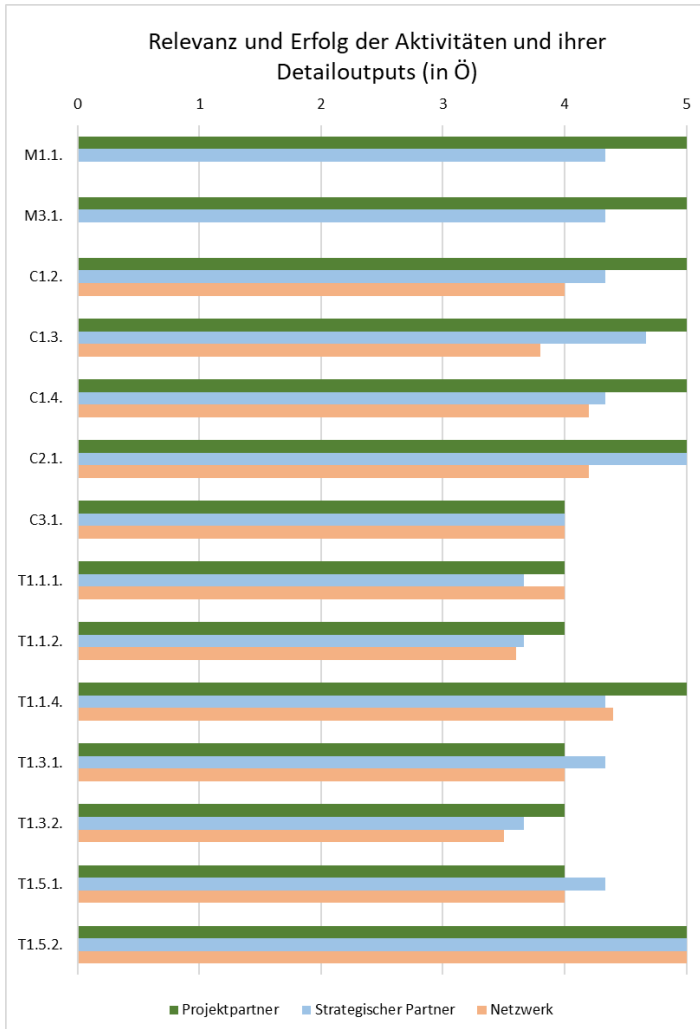
wine economy at-hu

einige Inhalte verloren. Ebenso wurde die eineinhalbjährige Projektlaufzeit als kurz bezeichnet, um alle geplanten Aktivitäten umsetzen zu können; eine intensive Auseinandersetzung hätte eine längere Projektlaufzeit erfordert.

Das Winzer Vulkanland Steiermark wurde als strategischer Partner als besonders wichtig erachtet. Der Studienaufenthalt bei dem strategischen Partner brachte den teilnehmenden Unternehmen viele praktische Erfahrungen und machte die Vulkanland-Entwicklungsmethodik als Ganzes zu einem Schlüsselfaktor in der Region. Ebenso wurden die enge Zusammenarbeit in der Bürogemeinschaft bei der Weindylle, die gute Vernetzung mit ARGE Naturparke und der laufende Kontakt mit der Landwirtschaftskammer erwähnt.

Damit das Partner:innen-Netzwerk auch in Zukunft bestehen bleibt, würde es einen Wandel von der projektbezogenen Zusammenarbeit hin zu institutionalisierten Partnerschaft benötigen, bei der aktiv kommuniziert und regelmäßig getroffen wird.

(8) Beurteilen Sie auf einer Skala von 1-5 (1= unwichtig/fehlgeschlagen, 5 = sehr wichtig/sehr erfolgreich) die Relevanz und den Erfolg der folgenden Aktivitäten inkl. deren Detailoutputs.



An den beiden Graphiken erkennt man, dass die drei Gruppen auf österreichischer und ungarischer Seite sehr ähnlich abgestimmt haben. Speziell die Projektpartner:innen aus beiden Ländern waren oft sehr zufrieden mit der Wahl und der Umsetzung der Aktivitäten in den Arbeitspaketen Management und Kommunikation (Wert 4 oder 5 auf der fünfstelligen Skala). Die Aktivitäten aus dem AP Implementierung wurden hingegen teilweise mit einer 3 bewertet. Als etwas weniger gut wurden z.B. die B2B-Treffen begründet, da es schwierig war „Akteur:innen zwischen zwei Ländern hin- und herzubewegen“.

Die Zufriedenheit der strategischen Partner:innen bezüglich der Relevanz der Aktivitäten lässt sich wie folgt beschreiben: Am besten wurden der Regionsguide und die Studienreise zum Winzer Vulkanland bewertet (5 von 5), am wenigsten Punkte erhielten die Aktivitäten „KMU-Netzwerk“, „Erhebungen bei den KMUs“ und „Businessveranstaltungen“ (Wert 3,5 von 5). Mit einem Wert zwischen 4 und 4,5 wurde die Relevanz und der Erfolg der restlichen Aktivitäten eingestuft.



Die Betriebe auf der österreichischen Seite empfanden sowohl den Regionsguide und die erzielten digitalen Werbematerialien, als auch den Startworkshop mit den Projektpartner:innen und Stakeholdern und die Studienreise zu dem Winzer Vulkanland als wichtig (Wert >4). Die Erhebungen bei den KMUs und die B2B-Treffen waren für sie am wenigsten erfolgreich (Wert 3,5 auf der fünfstelligen Skala). Mit den restlichen Aktivitäten waren sie auch zufrieden und haben sie mit einem Relevanzwert von mindestens 3,6 eingestuft.

Im Gegensatz zu den österreichischen Betrieben aus dem Netzwerk haben die ungarischen Befragten die Relevanz und den Erfolg aller durchgeführten Aktivitäten als sehr hoch eingestuft (Wert 5 von 5).

Folgende Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse wurden vorgeschlagen (Auswahl der am häufigsten genannten):

- Aufrechterhaltung der entstandenen Kommunikationsmittel durch den Naturpark Weinidylle
- Pflege und Ausbau des Netzwerks von Akteur:innen
- Pflege von Schnittstelle und regelmäßige Durchführung von Kampagnen
- Fortsetzung von Regionsguide, da sich dieser als wirksames Kommunikationsinstrument etabliert hat
- Betreiben des Infopoints + laufende Aktualisierung der Homepage
- Umsetzung mancher Maßnahmen im Zuge von LEADER-Projekten

(9) Wie kann die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und der grenzüberschreitenden Kooperation sichergestellt werden?

Laut der befragten Gruppen ist es wichtig, die erzielten Ergebnisse durch regelmäßige Partner:innentreffen und Informationsveranstaltungen zu vertiefen. Der nächste Schritt wäre es, auf den erzielten Ergebnissen aufzubauen, um die Vernetzung und Entwicklung der KMU's weiter voranzutreiben. Durch die Weiterführung vieler Projektaktivitäten durch den Naturpark in der Weinidylle spielen die Projektergebnisse eine große Rolle für die Weiterentwicklung der Region. Die grenzüberschreitende Kooperation könnte durch Veranstaltungen und Studienbesuchen nachhaltig gefördert werden.

(10) Sehen Sie Chancen und Möglichkeiten für weiterführende grenzüberschreitende Aktivitäten? Wenn ja, dann bitten wir um eine kurze Beschreibung.

Als weiterführende grenzüberschreitende Aktivitäten wurden folgende aufgezählt:

- Regionsguide
- Nutzung der Schnittstelle für den Austausch der Regionsangebote in Ö und HU
- Mehrjähriges Projekt um die bestehenden Fortschritte bei der Stärkung des KMU-Netzwerkes in der regionalen Kreislaufwirtschaft zu festigen
- Entwicklungsmodell für Gründung von Kleinunternehmen
- Ausweitung des ökologischen Landbaus
- Traubenproduktion
- Beschaffung von Rebstöcken

3.3 Evaluierungsworkshop

Im Rahmen eines ganztägigen Workshops am 30.11.22 in Deutsch Schützen wurden von den Projektpartner:innen mit Unterstützung von **DI Thomas Böhm** vom strategischen Partner ARGE Naturparke Burgenland, einer Vertreterin vom **Winzer Vulkanland Steiermark** und vom burgenländischen INTERREG Regionalkoordinator **Dr. Harald Ladich** von der **Wirtschaftsagentur Burgenland** die Ergebnisse diskutiert und herausgearbeitet wie die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse sichergestellt werden könnte und in welchen Bereichen die grenzüberschreitende Arbeit fortgesetzt werden sollte.

Das Projekt „**Wine – economy HU-AT**“ baut auf den Ergebnissen des Projektes „**Weinidylle HU-AT**“ auf. Hier ging es darum die im Projekt Weinidylle AT-HU entwickelte grenzüberschreitende Weinerlebnisregion und deren internationale Platzierung zu verbessern. Durch die gemeinsame Aufbereitung des Natur- und Kulturerbes und die Entwicklung von grenzüberschreitenden touristischen Angeboten sind mehr internationale Besucher in die Projektregion gekommen und die Nächtigungszahlen wurden höher. Alle touristisch relevanten Angebote und Leistungen der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion wurden gebündelt. Um ein stimmiges, nachhaltiges und innovatives Gesamtangebot erstellen zu können, ist ein Netzwerk von KMUs erforderlich. Das wurde im Project wine economy at-hu angestrebt und umgesetzt.

Deshalb wurde in einem ersten Schritt von den Partner:innen das Projekt „**Weinidylle HU-AT**“ analysiert:





Dabei wurden die folgenden Evaluierungsfragen behandelt:

- Was ist aus unserer Sicht die wesentlichen Projektergebnisse?
- Was ist aus unserer Sicht gut gelaufen?
- Wo gibt es aus unserer Sicht noch Luft nach oben?
- Worauf sind wir besonders stolz?
- Was ist aus unserer Sicht besonders nachhaltig?
- Was wurde gemeinsam entwickelt und wird gemeinsam genutzt?
- In welchen Bereichen sehen wir eine künftige Kooperation?

Die **unterschiedliche Ausgangslage** auf der österreichischen und der ungarischen Seite wurde als sehr relevant beurteilt: Im Burgenland gab es schon zu Projektbeginn (2018) eine kleine Anzahl an touristisch genutzten Kellerstöckln (40). Auf der ungarischen Seite gab es überhaupt keine. Die Projektpartner betrachten es als großen Erfolg, die regionale Bevölkerung dazu animiert zu haben, ihre Kellerstöckln zu touristischen Zwecken umzubauen. Am Ende der Projektlaufzeit (2021) gab es auf österreichischer Seite mehr als 120, auf ungarischer Seite 6-8 Kellerstöckln, die touristisch genutzt werden.

Die **wesentlichen Projektergebnisse** bei der Schaffung einer gemeinsamen Weinerlebnisregion waren die Ausarbeitung von gemeinsamen Tagesangeboten für Tourist:innen (AT, HU), der Aufbau der Angebotsentwicklung auf der ungarischen Seite und die Organisation von Sommercamps (HU) sowie die Unterstützung der Winzer:innen bei der Angebotsentwicklung (AT). Auf dem Gebiet der Verwaltung und Vermarktung ist es die Tatsache, dass die Kellerstöckln vor allem im Burgenland über verschiedene Plattformen (z.B. Novasol, Booking.com, UaB, manche Besitzer:innen haben eigene Buchungsprogramme) tatsächlich sehr einfach buchbar sind. Auf der ungarischen Seite ist für die Projektpartner:innen wichtig, dass überhaupt Angebote entwickelt wurden und Informationsarbeit über touristische Möglichkeiten für die Kellerstöckelbesitzer betrieben wurde. Die Erarbeitung einer Schnittstelle für den Austausch der Informationen wird von beiden Seiten als sehr wichtig betrachtet.

Im Bereich der Qualitätsentwicklung sieht die burgenländische Seite die Schulungen von Betrieben als sehr nützlich an, die ungarische die Ausarbeitung von Empfehlungen zum tourismusgerechten Umbau von Kellerstöckln und die Betriebsschulungen. Ein wesentliches Ergebnis ist für beide Seiten die Ausarbeitung von gemeinsamen Kriterien für den Ausbau und die Nutzung dieser touristischen Juwelen.

Der Aufbau von Infopoints wird von beiden Seiten als wichtigstes Projektergebnis betrachtet.

Gut funktioniert haben aus Sicht der Projektpartner:innen die folgenden Punkte:

- Projektmanagement
- Kommunikationsaktivitäten nach innen und außen
- Sommercamps
- Angebotsentwicklung
- Bei der Qualitätsentwicklung die Einzelcoachings für Kellerstöcklbesitzer:innen auf der österreichischen sowie die Betriebsschulungen auf der ungarischen Seite, sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen für den Umbau der Kellerstöckln (HU)
- Der Aufbau und Betrieb der Infopoints (AT und HU)

Besonders stolz sind die Partner:innen auf die folgenden Aktivitäten:

- Interne und externe Projektkommunikation
- Die Ausarbeitung von vielfältigen Kellerstöckelangeboten (AT, HU)
- Die Einrichtung und den Betrieb von Infopoints sowohl im Burgenland als auch in Ungarn

Luft nach oben gibt es nach Ansicht der Partner:innen

- Bei der Angebotsentwicklung auf der ungarischen Seite
- Bei der Schnittstelle, welche die österreichischen mit den ungarischen Angeboten verknüpft
- Beim Schulungsprogramm auf der ungarischen Seite
- Bei der Ausarbeitung von gemeinsamen Kriterien für die Revitalisierung der Kellerstöckln

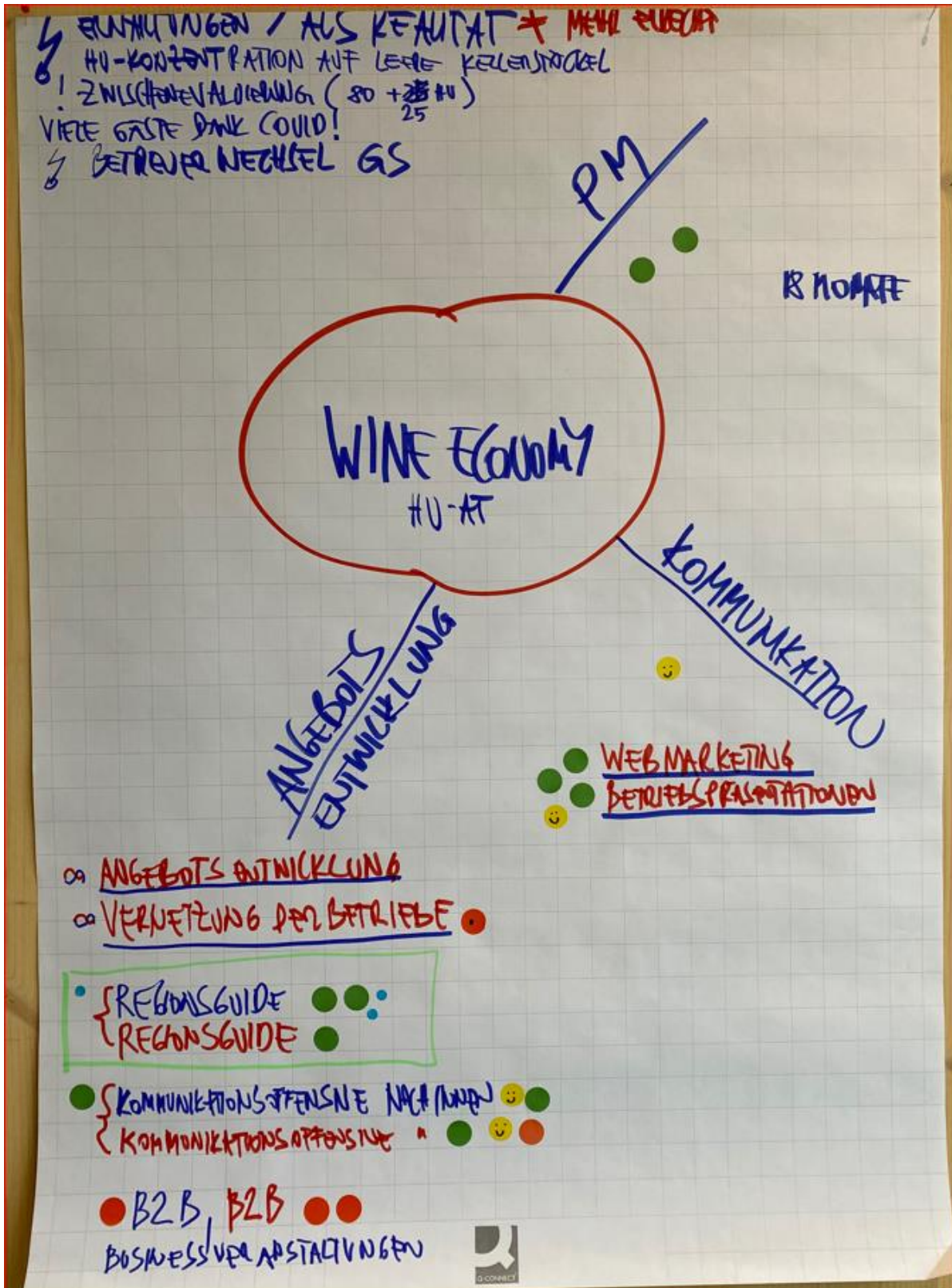
Als besonders nachhaltig wurden die folgenden Punkte eingeschätzt:

- Die gemeinsame Ausarbeitung von ein- bis dreitägigen Angeboten für Besucher:innen
- Der konstante Betrieb einer Schnittstelle, welche die Angebote auf der österreichischen mit der ungarischen Seite verknüpft und sie auf beiden Homepages übersichtlich darstellt
- Die Ausarbeitung von gemeinsamen Qualitätskriterien für das Betreiben der Kellerstöckln
- Das Vorhandensein einer Buchungsplattform (Novasol) für die Kellerstöckln
- Der Betrieb der beiden Infopoints auf der österreichischen und der ungarischen Seite

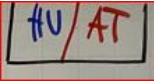






Potenzial für eine künftige Kooperation sehen die Partner:innen in den folgenden Bereichen:

- Bei der weiteren Ausarbeitung von grenzüberschreitenden 1- 3 Tagesangeboten auf der österreichischen und auf der ungarischen Seite
- Bei der Angebotsentwicklung
- Bei der Abstimmung der Aktivitäten und touristischen Angeboten, die in den beiden Infozentren angeboten werden

Auch die Analyse des Projektes „**Wine-economy HU-AT**“ erfolgte im Rahmen des Workshops:



Auch dabei wurden die folgenden Evaluierungsfragen behandelt:

• Was ist aus unserer Sicht die wesentlichen Projektergebnisse?	
• Was ist aus unserer Sicht gut gelaufen?	
• Wo gibt es aus unserer Sicht noch Luft nach oben?	
• Worauf sind wir besonders stolz?	
• Was ist aus unserer Sicht besonders nachhaltig?	
• Was wurde gemeinsam entwickelt und wird gemeinsam genutzt?	
• In welchen Bereichen sehen wir eine künftige Kooperation?	

Bei der Betrachtung der Projektergebnisse ist festzuhalten, dass die Erwartungen an das Projekt sehr hoch waren und nicht immer der Realität entsprachen. Bedingt durch die **Covid19-Pandemie** kam es zu zahlreichen Einschränkungen des Aktivitätsspielraumes, andererseits sorgte sie jedoch auch für zahlreiche Gäste, die unter anderen Umständen überhaupt nicht gekommen wären.

Die **wesentlichen Projektergebnisse** sind aus Sicht der Partner:innen das **Webmarketing, die Betriebspräsentationen, die B2B Veranstaltungen** (HU), die **Regionsguides** auf der österreichischen und der ungarischen Seite sowie die **Angebotsentwicklung** und die Vernetzung der Betriebe.

Gut funktioniert haben aus Sicht der Projektpartner:innen die folgenden Punkte:

- Projektmanagement
- Webmarketing und Betriebspräsentationen
- Kommunikationsaktivitäten nach innen und außen
- Die Ausarbeitung der Regionsguides auf beiden Seiten der Grenze
- Kompetenzentwicklung und Qualifizierung der Betriebe

Besonders stolz sind die Partner auf die folgenden Aktivitäten:

- Interne und externe Projektkommunikation
- Das Webmarketing und die Betriebspräsentationen
- Sowie die Kommunikationsoffensive

Luft nach oben gibt es nach Ansicht der Partner:innen

- Bei der Kommunikationsoffensive auf der ungarischen Seite

- Bei den B2B Veranstaltungen
- Sowie bei der Vernetzung der Betriebe auf der österreichischen und der ungarischen Seite

Als besonders nachhaltig wurden die folgenden Punkte eingeschätzt:

- Die gemeinsame Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Tourismuspackages für Besucher:innen
- Der konstante Betrieb einer Schnittstelle, welche die Betriebe und die regionalen Angebote auf beiden Seiten der Grenze miteinander verknüpft und gebündelt präsentiert.
- Der Betrieb der beiden Infopoints auf der österreichischen und der ungarischen Seite der Grenze

Potenzial für eine künftige Kooperation sehen die Partner:innen in den folgenden Bereichen:

- Bei der Abstimmung der Aktivitäten die in den beiden Infozentren angeboten werden
- Bei der Ausarbeitung der grenzüberschreitenden Regionsguides



4. VORSCHLÄGE ZUR SICHERUNG DER NACHHALTIGKEIT DER PROJEKTWIRKUNGEN UND ZUR WEITEREN VERTIEFUNG DER KOOPERATION

Die folgenden wegweisenden Zukunftsansätze sollten im Natur- und Kulturtourismus weiterverfolgt werden:

Positive Beispiele motivieren zum Mitmachen - Im steirischen Vulkanland wurde vorgezeigt, wie auch die touristische Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Weinidylle aussehen könnte. Durch laufende Exkursionen zu diesen Good Practice-Beispielen in der Steiermark können die heimischen Winzer:innen von den steirischen Erfahrungen profitieren und sie bei der grenzüberschreitenden Angebotsentwicklung nutzen.

Kellerstöckl und Weinidylle sind positiv besetzte Begriffe und kommen gut an - Die grenzüberschreitende Weinidylle ist durch ihre abwechslungsreiche und hügelige Landschaft und das geringe Verkehrsaufkommen prädestiniert für den sanften Tourismus, E-Bike Touren und Wandertrails zum Genießen der Landschaft.

Regionale Produkte fördern den Erhalt der Kulturlandschaft. Dadurch tragen sie zur Belebung der regionalen Kreislaufwirtschaft bei und dienen dem Genuss. Die Verbindung von Bewegung und Kulinarik sollte ausgebaut werden, um mehr Möglichkeiten für den Genusstourismus zu schaffen.

Zuerst muss man wissen, was man hat, erst dann kann man es verkaufen – deshalb ist es besonders wichtig die Einheimischen anzusprechen und ein Bewusstsein für die Schönheiten der Region zu schaffen.

Potenzial für eine künftige Kooperation sehen die Partner:innen in den folgenden Bereichen:

- Bei der weiteren Ausarbeitung von grenzüberschreitenden 1- 3 Tagesangeboten auf der österreichischen und auf der ungarischen Seite
- Bei der Angebotsentwicklung
- Bei der Abstimmung der Aktivitäten, die in den beiden Infozentren angeboten werden
- Bei der Ausarbeitung der grenzüberschreitenden Regionsguides



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



wine economy at-hu

5. RESUMEE

Durch **wine economy AT-HU** ist ein von Inhalten geprägtes branchenübergreifendes, grenzüberschreitendes Netzwerk von KMUs in einer konkreten Pilotregion entstanden. In dieses Netzwerk sind Winzer:innen, Tourismusbüros, Direktvermarkter, Restaurants, Bäckereien usw. eingebunden. Auch die Bevölkerung wurde durch bewusstseinsbildende Maßnahmen angesprochen.

Durch die Stärkung der einzelnen Betriebe, die Schaffung eines aktiven Netzwerks und die Erhebung gemeinsamer Produktmöglichkeiten wurde die wirtschaftliche Resilienz der Region auf beiden Seiten der Grenze gesteigert. Deshalb konnten auch die Chancen, die sich durch das verstärkte Besucher:innen-Aufkommen im Zuge der Covid19-Pandemie ergeben haben, gut genutzt werden.

Die Aktivitäten des Projektes, welches vom österreichischen Leadpartner **Naturpark in der Weinidylle** und den ungarischen Projektpartnern **Vasi Hegyhát-Rábamente Közhasznú Turisztikai Egyesület** und **Hegypásztor Kör** unter Teilnahme der ungarischen und österreichischen KMUs durchgeführt wurden, haben ein **tragfähiges Netzwerk geschaffen**, das auch in Zukunft Bestand haben sollte.



6. ANHANG

Evaluierungsfragebogen

im Rahmen der Evaluierung des Projekts *wine economy at-hu ATHU160*

(Wir bitten Sie, Ihre Antworten, bzw. Meinungen auf Partnerebene zu geben)

Name: _____

Organisation: _____

1 Projektpartner

= Strategie Partner

3 = Netzwerk (Betriebe)

Projektziele und Hauptergebnisse

- 1) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen), ob das übergeordnete Projektziel erreicht wurde, und begründen Sie ihre Antwort.
- 2) Übergeordnetes Projektziel: Etablierung eines funktionierenden, branchenübergreifenden (Vernetzung von Winzern, Tourismusb., Direktverm., Restaurants, Bäcker usw.), grenzüberschreitenden KM, Netzwerkes in der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion zur Stärkung des Unternehmertums in der gesamten Projektregion.

1 2 3 4 5

Begründung:

- 2) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen), ob die Hauptergebnisse des Projekts erreicht wurden und begründen Sie ihre Antwort.
- 2) Hauptergebnisse: Durch d. grenzüberschreitende Vernetzung & Entwicklung nach gem. Prinzipien d. KMUs wird eine größere Wirksamkeit erreicht & die gemeinsame Entwicklung d. Region fortgeführt. Die KMUs werden gestärkt, mehr Entwicklungsmöglichkeiten entstehen & die Überlebensrate wird erhöht.

1 2 3 4 5

Begründung:



1

3) Bewerten Sie auf einer Skala von 1-5 (1= überhaupt nicht, 5 = vollkommen) ob die beiden projektspezifischen Ziele erreicht wurden und begründen Sie ihre Antwort.

Projektziel: Aufbau des grenzüberschreitenden Netzwerks der KMUs in der Wienerlebensregion

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Projektziel: Aufqualifizierung und Stärkung der KMUs in der grenzüberschreitenden Wienerlebensregion

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Projektpartnerschaft 1

4) Was hat gut funktioniert?

Aussage:

5) Was gab es für Schwierigkeiten und Herausforderungen?

Aussage:

6) Welche strategischen Partner haben einen besonders wichtigen Beitrag zum Projekt geleistet? Begründen Sie ihre Auswahl.

- Weindylle Südburgenland
- Burgenland Tourismus
- Ministry of Agriculture (HU)



Winzer Vulkanland Steiermark

Landwirtschaftskammer Burgenland

ARGE Naturparke Burgenland

Foundation for Regional Enterprise Promotion in Vas County and the City of Szombathely

Begründung:

7) Welche Vorschläge haben Sie, damit das Partnernetzwerk auch in Zukunft bestehen bleibt?

Vorschläge:

Arbeitspakete Management, Kommunikation und Implementierung

8) Beurteilen Sie auf einer Skala von 1-5 (1= unwichtig/fehlgeschlagen, 5 = sehr wichtig/sehr erfolgreich) die Relevanz und den Erfolg der folgenden Aktivitäten inkl. deren Detailoutputs. Begründen Sie jeweils auch bitte ihre Antwort. Was schlagen Sie zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse vor?

1

AP M MANAGEMENT

2

M.1 Projektkoordination und Abstimmung

M1.1. Arbeitsworkshops

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

M.3 Projektadministration

M3.1 periodische Berichterstattung



1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

- 1
- 2
- 3

AP C KOMMUNIKATION

C.1 Digitale Aktivitäten inkl. Einbeziehung sozialer Medien und Multimedia

C.1.2 Betriebspräsentationen

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

C.1.3 Webmarketing

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

C.1.4 digitales Werbematerial

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

C.2 Werbematerial

C.2.1 Regionsguide

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

C.1 Digitale Aktivitäten inkl. Einbeziehung sozialer Medien und Multimedia

C.3.1 Kommunikationsoffensive nach innen

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

1

AP T IMPLEMENTIERUNG

2

T1.1 Etablierung eines KMU-Netzwerkes

3

T1.1.1 KMU-Netzwerk

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.1.2 Erhebungen bei den KMUs

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.1.4 Startworkshop der Projektpartner und Stakeholdern

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.3 Qualitätssicherung und Nachhaltigkeitssteigerung des Netzwerkes

T1.3.1 B2B Treffen

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:



Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.3.2 Businessveranstaltungen

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.5 Kompetenzentwicklung für KMUs und Betriebe

T1.5.1 Kompetenzentwicklung für KMUs, Betriebsinhaber und Angestellte

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:

T1.5.2 Studienreise zum strategischen Partner Vulkanland

1	2	3	4	5		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Möglichkeiten zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse:



Nützlichkeit und Nachhaltigkeit 1

- 9) Wie kann die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und der grenzüberschreitenden Kooperation sichergestellt werden?

Aussage:

- 10) Sehen Sie Chancen und Möglichkeiten für weiterführende grenzüberschreitende Aktivitäten? Wenn ja, dann bitten wir um eine kurze Beschreibung.

Chancen:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!